

SW-Düngesysteme

FRISOL *dolomit*

Produktinformation:

Bei vielen Spielfeldern treten aufgrund von Übernutzung, mangelnder Pflege und falschem Profilaufbau Probleme im Bereich der Vegetationsdecke auf. Im Folgenden werden einige der Hauptprobleme genannt:

- Oberflächen- und Porenversiegelung durch bindige Bodenbestandteile, Humusplasma und Kieselsäure (Regenwasser kann nicht mehr ausreichend abfließen).
- Schlechte Durchlüftung und ein ungünstiges Redox-Potential (erkennbar an Verfärbungen des Bodens).
- Fehlrotte der organischen Substanzen im Boden, die zu Fehlgärungen bis hin zur Bildung von Mercaptanen und Schwefelwasserstoff führt.
- Großflächige Stellen ohne Vegetationsdecke. Diese befinden sich vor allem im Bereich der Torrräume, des Mittelkreises und der Hauptspielzone.

Der Rasen weist bei derartigen Bodenzuständen eine verringerte Vitalität auf. Es erfolgen Bestandsumwandlungen (Platz verkrautet, immer größer werdende Fehlstellen treten auf). Das Auftreten von Weißklee, Spitzwegerich, Gänseblümchen, Vogelknöterich und Löwenzahn zeigt diese Störungen im Boden an. Die Bodendurchwurzelung der Gräser nimmt sowohl in der Tiefe wie in der Intensität ab.

Durch den gezielten Einsatz einer Kombination aus FRISOL *forte* und FRISOL *dolomit* können diese Schäden bei oberflächlicher Ausbringung

größtenteils behoben werden. Diese Methode wird eingesetzt, wenn der kontinuierliche Spielbetrieb aufrechterhalten werden muß und die Geduld vorhanden ist, einige Jahre in die Sanierung zu investieren. Diese Methode ist eine preiswerte Variante. Sie kann jedoch nur bei Plätzen eingesetzt werden, die noch eine gute Wasserdurchlässigkeit aufweisen. Andernfalls ist ein vorheriges Aerifizieren (ggf. Vertidrain) notwendig.

Technische Daten FRISOL *dolomit*

Körnung:	1 - 3 mm
Calciumoxid-Gehalt:	mind. 30 %
Magnesiumoxid-Gehalt:	mind. 15 - 20 %
Ca/Mg-Verhältnis:	1 : 0,9 bis 1 : 1

Mit Hilfe von FRISOL *dolomit* (spezieller Dolomitsand) wird die Spielfeldoberfläche wie beim normalen Sanden abgestreut. Eingesetzt werden ca. 50 to FRISOL *dolomit* pro Spielfeld und Jahr, die mit Hilfe eines Düngerstreuers ausgestreut und mit Hilfe eines Schleppnetzes nochmals fein verteilt werden. Der Dolomitsand wird direkt in die Vegetationsschicht gestreut. Diese Arbeit kann auch leicht in Eigenleistung erfolgen. Der Spielbetrieb kann sofort wieder aufgenommen werden. Aufgrund der gewählten Körnung von 1 - 3 mm besteht keinerlei Verletzungsgefahr für die Spieler. Beim Einsatz von Vertidrain kann FRISOL *dolomit* auch optimal als Füllmaterial eingesetzt werden.

SW-Düngesysteme

FRISOL *dolomit* verbessert die Bodenqualität und erhöht die Bespielbarkeit des Sportplatzes

Die Aufgaben von FRISOL *dolomit*:

Bodenphysikalische Effekte:

- FRISOL *dolomit* lockert den Boden durch das Eindringen der Dolomitmörner in die verdichtete Bodenoberfläche (Körnung 1 bis 3 mm).
- FRISOL *dolomit* bewirkt eine sofortige Erhöhung der Wasserdurchlässigkeit durch Veränderung der Kornzusammensetzung. Die Bindigkeit des Bodens wird reduziert.
- FRISOL *dolomit* führt zu einer langfristigen Erhöhung der Wasserdurchlässigkeit und Verbesserung der Durchlüftung durch Aufbau einer Krümelstruktur.
- FRISOL *dolomit* fördert die Ausbildung hohlraumreicher und intensiv durchwurzelter *Perlschnur*-Gefüge (Bodenaggregate und Mineralpartikel, die an Wurzelhaaren aufgefädelt und durch Wurzelhaare vernetzt sind, sogenannte *Rübezahl*-Bärte).
- FRISOL *dolomit* versorgt den Boden mit Calcium. Dadurch können Regenwürmer in tieferen Bodenschichten mehr Calcium aufnehmen und scheiden *Calcit*-Nadeln aus, die das für den Boden wichtige *Mikado*-Netz bilden.
- FRISOL *dolomit* verleiht dem Boden und der Bodenoberfläche aufgrund seiner Struktur (gebrochenes Korn) höchste mechanische Stabilität. Dies reduziert die Gefahr von Stoltenbrüchen.
- FRISOL *dolomit* stabilisiert das Bodengefüge durch eine optimale Versorgung mit Calcium und Magnesium.

Gutes Bodengefüge



Bodenchemische Effekte:

- FRISOL *dolomit* optimiert die Calciumversorgung. Calcium ist ein Wurzeldünger und bewirkt die Entwicklung und Stabilisierung tiefreichender Wurzelsysteme.
- FRISOL *dolomit* schützt den Boden vor negativen Säureeinflüssen und stabilisiert ein günstiges pH-Wertniveau.
- FRISOL *dolomit* verbessert die Magnesiumversorgung. Magnesium ist das Zentralatom des Chlorophyllmoleküls. Magnesium vermeidet die Mehrzahl der häufig vorkommenden Chlorosen.
- FRISOL *dolomit* stabilisiert organische und anorganische Kolloide und Verbindungen durch Ausflockung und durch Vernetzung.
- FRISOL *dolomit* birgt keine Gefahr durch Bildung von Kieselsäure, die bei Einsatz von Quarzsand entsteht.

Bodenbiologische Effekte:

- FRISOL *dolomit* aktiviert die bodenlockernden und gefügestabilisierenden Kleintiere (Bioturbation).
- FRISOL *dolomit* bewirkt, dass Regenwürmer in tieferen Bodenschichten bleiben. Die Vertokung des Spielfeldes nimmt ab.